

Zur guten Nacht

Der Vorsitzende:

**Horcht auf! Es schlägt die Stunde,
Die unsrer Tafelrunde
Verkündigt; Geh ein jeder heim,
Hat er sein Glas geleeret,
Den Wirt mit Dank geehret,
Und ausgesungen diesen Reim!**

Alle:

**Erst sie dies Glas geleeret,
Der Wirt mit Dank geehret,
Und ausgesungen diesen Reim!**

Der Vorsitzende:

**Wir dürfen fröhlich gehen;
Was wir gehört, gesehen,
Getan das darf kein Mann bereun;
Und das, was wir empfunden,
Was enger uns gebunden
An Freund und Kunst, darf ihn erfreun.**

Alle:

**Ja, ja, was wir empfunden,
Was enger uns gebunden
An Freund und Kunst, darf ihn erfreun.**

Der Vorsitzende:

**Schlaft wohl; und träumt, wie Bräute!
Kommt nächstens gern, wie heute!
Seid auf manch neues Lied bedacht!
Und geht einst Einer abe
Zu seiner Ruh im Grabe,
Singt ihm mit Liebe; gute Nacht!**

Alle:

**Ja, geht einst Einer abe,
Zu seiner Ruh im Grabe,
Singt ihm mit Liebe; gute Nacht!**

Texte de Johann Friedrich Rochlitz (1769-1842)

Musique de Franz Schubert (1797-1828), D. 903